

Protokoll der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Brüttelen

Donnerstag, 13. Juni 2019, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Brüttelen

Vorsitz	Brigitte van den Heuvel, Gemeindepräsidentin
Protokollführerin	Franziska Etter, Gemeindeschreiberin
Anwesende Stimmbürgerinnen & Stimmbürger	17 Personen / 4,2%
Medien	Tildy Schmid, Bieler Tagblatt

Die Gemeindepräsidentin begrüsst alle Anwesenden zur ordentlichen Versammlung. Speziell begrüsst wird Frau Tildy Schmid welche als Ortskorrespondentin für das Bieler Tagblatt schreibt.

Traktanden

1. Jahresrechnung 2018

- Beratung und Genehmigung Jahresrechnung
- Kreditabrechnungen

2. Wasserleitungen Rebacher & Gautschetenweg; Nachkredit

3. Berichterstattung und Verschiedenes

TRAKTANDENLISTE GEMÄSS PUBLIKATION

Die Gemeindepräsidentin gibt den Anwesenden die Verhandlungsgegenstände bekannt, wie sie publiziert worden sind und fragt an, ob eine Traktandenänderung gewünscht wird. Auf eine Abänderung der Traktanden wird verzichtet.

Die Traktandenliste wird einstimmig gutgeheissen.

EINBERUFUNG

Die ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Brüttelen ist ordnungsgemäss im Anzeiger für die Region Erlach Nr. 19 vom 10. Mai 2019 publiziert worden. Zusätzlich wurde die Einladung mit Traktandenliste mittels Infobulletin in alle Haushalte verteilt.

STIMMENZÄHLER

Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt:

- Marcel Pletscher
- Viktor Hämmerli

NICHT STIMMBERECHTIGTE ANWESENDE

In Gemeindeangelegenheiten nicht stimmberechtigte Personen sind anwesend:

- Franziska Etter, Gemeindeschreiberin
- Chantal Bickel, Finanzverwalterin
- Sabina Bürgi, Verwaltungsangestellte
- Tildy Schmid, Korrespondentin Bieler Tagblatt

STIMMBERECHTIGUNG / STIMMBETEILIGUNG

Stimmberechtigt sind alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind.

Per heutigen Datums sind 403 stimmberechtigte Personen im Stimmregister der Gemeinde eingetragen.

Es sind 17 stimmberechtigte Personen anwesend. Dies ergibt eine Stimmbeteiligung von 4,2%.

Die Vorsitzende fragt an, ob bei jemandem das Stimmrecht umstritten sei. Das Stimmrecht der Anwesenden wird anerkannt.

AKTENAUFCLAGE

Die Unterlagen zum Traktandum 1 lagen 14 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme auf. Die Akten zum Traktandum 2 lagen 30 Tage vor der Versammlung öffentlich auf.

BESCHWERDERECHT / RÜGEPFLICHT

Bei Sachgeschäften kann innert 30 Tagen nach der Gemeindeversammlung schriftlich und begründete Beschwerde beim Regierungsstatthalter des Verwaltungsbezirks Seeland erhoben werden. Verletzungen von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind an der Versammlung sofort zu rügen.

PROTOKOLL

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt, gestützt auf Art. 67 OgR während 20 Tagen, das heisst vom 3. bis 23. Juli 2019 in der Gemeindeverwaltung zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Da die Aktenaufclage zum Teil in die Sommerferien der Verwaltung fällt, wird das Protokoll zusätzlich auf der Homepage der Gemeinde öffentlich gemacht.

ENTSCHULDIGUNGEN

Heute Abend findet auch die Delegiertenversammlung der WAGROM statt, wo unser Vizegemeindepäsident Jürg Hämmerli in seiner Funktion als Geschäftsführer anwesend sein muss. Er kann darum nicht an der Gemeindeversammlung teilnehmen.

Ebenso lässt sich Gemeinderätin Christine Ballerstedt entschuldigen. Sie weilt momentan im Ausland.

VERHANDLUNGEN

Traktandum 1

Jahresrechnung 2018

a) Beratung und Genehmigung der Jahresrechnung

b) Kenntnisnahme Kreditabrechnungen

Gemeindepräsidentin Brigitte van den Heuvel leitet das Traktandum ein

Die Gemeindepräsidentin ist erfreut über den positiven Jahresabschluss und übergibt das Wort an die Finanzverwalterin, welche Ihnen die einzelnen Finanzkennzahlen bekanntgibt.

Finanzverwalterin Chantal Bickel gibt Erklärungen zur Rechnung 2018

Auch ich begrüsse sie alle recht herzlich zur heutigen Gemeindeversammlung. Es freut mich, Ihnen das positive Ergebnis des letzten Jahres vorstellen zu dürfen.

Das Ergebnis Gesamthaushalt entsteht aus den einzelnen Ergebnissen der Abschlüsse der Spezialfinanzierungen und dem Ergebnis aus dem allgemeinen Haushalt. Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 52'778.35 ab. Im allgemeinen Haushalt (steuerfinanziert) wird vor den zusätzlichen Abschreibungen (nach Art. 84+85 GV) ein Ertragsüberschuss von CHF 31'278.35 ausgewiesen. Der Ertragsüberschuss von CHF 31'278.35 muss gemäss gesetzlichen Vorgaben vollumfänglich in die finanzpolitische Reserve (Eigenkapital) eingelegt werden. Damit schliesst der steuerfinanzierte Bereich ausgeglichen ab.

0 Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand der Allgemeinen Verwaltung liegt Fr. 55'656.80 unter dem budgetierten Betrag. Dies betrifft vor allem Minderaufwände bei den Allgemeinen Diensten.

1 Öffentliche Sicherheit

Der Nettoaufwand Öffentliche Ordnung und Sicherheit liegt Fr. 14'149.15 unter dem Budget. Der Beitrag an die Einsatzkostenversicherung wurde im 2018 infolge guten Schadenverlaufs im Vorjahr erlassen.

2 Bildung

Der Betriebskostenbeitrag an die Schule BTM in der Primarstufe und der Betriebskostenbeitrag an das OSZ Ins sind wegen der Schülerzahl höher ausgefallen als budgetiert. Im Gegenzug erhielten wie aber auch höhere Schülerbeiträge vom Kanton.

3 Kultur und Freizeit

Der Nettoaufwand liegt Fr. 4'871.75 unter dem budgetierten Betrag.

4 Gesundheit

Der Nettoaufwand Gesundheit entspricht dem Budget.

5 Soziale Wohlfahrt

Der grösste Teil der Ausgaben gehen in die Lastenausgleiche Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen zur AHV/IV.

6 Verkehr

Der Nettoaufwand liegt Fr. 12'422.50 unter dem budgetierten Betrag.

7 Umwelt und Raumordnung

In diesen Bereich fallen die Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall. Beim Friedhof entstanden durch die Erweiterung der Urnengrabreihe höhere Aufwände als budgetiert.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 33'731.95 ab. Gemäss HRM2 wurden die Anschlussgebühren von Fr. 8'600.00 in der Erfolgsrechnung erfasst und können an die jährliche Einlage in den Werterhalt angerechnet werden.

Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2018 ist einerseits auf die Anrechnung der Anschlussgebühren an den Werterhalt, andererseits auf tiefere Beiträge an die WAGROM zurückzuführen.

Für den Werterhalt werden jährlich Fr. 22'726.00 rückgestellt.

Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 17'237.15 ab.

Gemäss HRM2 wurden die Anschlussgebühren von Fr. 15'370.00 in der Erfolgsrechnung erfasst und können an die jährliche Einlage in den Werterhalt angerechnet werden.

Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2018 ist einerseits auf die Anrechnung der Anschlussgebühren an den Werterhalt, andererseits auf tiefere Beiträge an die ARAT zurückzuführen.

Für den Werterhalt werden jährlich Fr. 69'428.00 rückgestellt.

Abfallbeseitigung

Bei der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung wurde anstelle des budgetierten Aufwandüberschuss ein Ertragsüberschuss von Fr. 1'809.25 erzielt.

8 Volkswirtschaft

Der Nettoertrag liegt Fr. 15'770.90 über dem Budget. Durch das Sturmholz fielen die Erträge aus der Forstwirtschaft höher aus.

9 Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag Finanzen und Steuern liegt Fr. 18'873.80 unter dem budgetierten Betrag. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Budget:

- Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen sind tiefer ausgefallen als budgetiert.
- Die Sondersteuern dagegen fielen viel höher aus als budgetiert.
- Aus dem Finanz- und Lastenausgleich erhielten wir durch die Streichung der Mindestausstattung rund CHF 35'000 weniger Geld als budgetiert.
- Zusätzliche Abschreibungen von Fr. 31'278.35 gemäss Erläuterungen am Anfang.

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 412'830.90 getätigt. Davon entfallen CHF 292'119.05 auf den allgemeinen Haushalt und CHF 77'140.70 auf die Spezialfinanzierung Wasser und CHF 43'571.15 auf die Spezialfinanzierung Abwasser.

Renovation Gäserz	57'464.60
Heizung Gemeindeliegenschaft	74'882.35
Sanierung Gemeindestrassen	127'226.15
Sanierung Lindengasse	29'630.20
Trink- & Löschwasserleitung Rebacherweg	98'039.30
Ortsplanungsrevision	29'848.70

Bilanz

Aktiven

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen nimmt im Berichtsjahr um CHF 81'900.34 auf CHF 2'219'064.39 zu. Die flüssigen Mittel nahmen um CHF 82'968.29 zu und betragen per 31.12.2018 CHF 1'323'471.24.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen nimmt um CHF 323'0739.90 zu. Neu beträgt das Verwaltungsvermögen CHF 1'833'763.05

Passiven

Fremdkapital

Das Fremdkapital nimmt im Berichtsjahr um CHF 232'397.54 zu und beträgt per 31.12.2018 CHF 1'792'939.87.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Spezial Finanzierung aus Planungs- und Infrastrukturverträgen	CHF	1'200'000.00
	CHF	342'580.65

Eigenkapital

Das Eigenkapital erhöhte sich um CHF 173'242.70 auf CHF 2'259'887.57.

Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	CHF	445'806.49
Vorfinanzierungen SF Werterhalt	CHF	599'558.93
Finanzpolitische Reserven	CHF	164'767.96
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	CHF	34'873.00
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	CHF	1'014'881.19

Durch die Rechnungslegung nach HRM2 werden sich die Zahlen in den nächsten Jahren kontinuierlich erhöhen. Das vergangene Jahr ist aber aus meiner Sicht als Finanzverwalterin Tipp Topp gelaufen.

Die Revision der Rechnung 2018 durch die PKO Treuhand hat am 16. Mai 2019 stattgefunden. Die Revisoren waren sehr zufrieden mit der Rechnungslegung unserer Finanzverwalterin. Niemand wünscht das Vorlesen des Revisionsberichts.

Antrag des Gemeinderates

Die Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Brüttelen per 31. Dezember 2018 mit Aktiven und Passiven von CHF 4'052'827.44 und einem Ertragsüberschuss aus dem Gesamthaushalt von CHF 52'778.35 wird genehmigt.

Diskussion

Die Diskussion wird gewährt, aber von niemandem wahrgenommen.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2018 wird einstimmig angenommen.

Kenntnisnahme Kreditabrechnungen

An der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2015 sprach der Souverän einen Kredit über Fr. 300'000.-- für diverse Strassensanierungsprojekte in den Jahren 2016 - 2018.

Mit diesem Geld wurden die Brüttelengasse und der Rebacherweg saniert.

Zusätzlich mussten oberhalb des Brüttelenbads Hochwasserschutzmassnahmen ausgeführt werden. Oberhalb des Brüttelenbads wurde darum ein Neuer Belag mit Belagswulst eingebaut, was das Projekt entsprechend verteuerte.

Projekt (Beschluss GV vom 09.12.2015)	Kredit	Kumulierte Ausgaben	Kumulierte Einnahmen	Total
Sanierung Gemeindestrassen allg.	300'000.00	328'502.55		328'502.55
Überschreitung				28'502.55

Traktandum 2**Wasserleitungen Rebacher & Gautschetenweg**
Nachkredit und Kenntnisnahme der KreditabrechnungDer zuständige Gemeinderat Viktor Hämmerli gibt Erklärungen zum Traktandum 2

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Rebacherwegs mussten auch die Leitungen saniert werden. Diese Kosten werden via Spezialfinanzierung Wasser und Abwasser finanziert.

Mit dem Ersatz der Wasserleitung war auch vorgesehen, die bestehende Ringleitung ab Parzelle 244 bis Rebacher aufzuheben. Grund dafür war, dass dieses Verbindungsstück unter diversen Böschungen und Steinmauern lag. Eine Reparatur dieser Leitung wäre mit unverhältnismässig hohen Kosten verbunden.

Beim Abhängen der Ringleitung ereigneten sich zwei Leitungsbrüche auf der Zuleitung zum Haus Gautschetenweg 1 (Parzelle 244). Eine Reparatur dieser alten, maroden Leitung kam nicht in Frage, weil dieser Leitungsteil ebenfalls unter einer Gartenmauer lag. Vom Gautschetenweg her musste eine neue Hauszufuhrleitung zum Haus Gautschetenweg 1 errichtet werden.

Erschwerend kam dazu, dass der Leitungsverlauf nicht richtig in den Plänen eingezeichnet war. Deshalb wurden Grabarbeiten am falschen Ort ausgeführt und die Geometerkosten erhöhten sich dadurch ebenfalls.

All diese unvorhergesehenen Pannen führten schliesslich zu Mehrausgaben, die die Finanzkompetenz von Fr. 80'000.-- des Gemeinderats übersteigen. Für die Erneuerung der Leitungen im Bereich Rebacherweg / Gautschetenweg wurden total Fr. 98'039.30 investiert.

Die Arbeiten konnten nicht warten bis ein Gemeindeversammlungsentscheid vorlag, denn die Gemeinde ist verpflichtet, jedes Haus mit Frischwasser zu versorgen.

Für die Mehrausgaben von Fr. 18'039.30 welche die Finanzkompetenz des Gemeinderates übersteigen, braucht es somit die Zustimmung durch die Gemeindeversammlung.

Da die Arbeiten längst ausgeführt sind, wird gleichzeitig die Kreditabrechnung zur Kenntnisnahme präsentiert.

Projekt	GR-Kredit	Kumulierte Ausgaben	Kumulierte Einnahmen	Total
Leitungsbau Rebacher / Gautschetenweg	80'000.00	98'039.30		98'039.30
Überschreitung				18'039.30

Antrag

1. Für die neuen Wasserleitungen im Bereich Rebacherweg / Gautschetenweg wird ein Nachkredit von Fr. 18'039.30 gesprochen.
2. Gleichzeitig wird die Kreditabrechnung dem Stimmvolk zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Antrag des Gemeinderates

Diskussion

Die Diskussion wird gewährt, aber von niemandem wahrgenommen.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Traktandum 4

Berichterstattung und Verschiedenes

Gemeindepräsidentin Brigitte van den Heuvel orientiert über folgende Punkte

Sanierung Biel- und Insstrasse

Das kantonale Tiefbauamt plant, im Jahr 2021 die Kantonsstrasse quer durch unser Dorf zu sanieren. Gleichzeitig muss die 100 jährige Wasserleitung ersetzt werden. Die ersten Planungsarbeiten sind am laufen und wir hoffen, im Dezember mit einem Kreditantrag vors Volk zu treten.

Veloinsel

Das kant. Tiefbauamt OIK 3 hat den Auftrag aus dem Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept Biel – Seeland der 2. Generation, die Velosicherheit zwischen Müntschemier, Brüttelen und Treiten auf den Kantonsstrassen zu verbessern und Netzlücken im Radwegnetz zu schliessen. Aus diesem Grund hat Ende 2018 eine Begehung in allen drei Dörfern stattgefunden um festzustellen wo Handlungsbedarf vorhanden ist. Für Brüttelen trifft dies beim Bahnübergang Liegenschaft Grau zu. Wenn die Bahnschranke geschlossen ist sind die Velofahrer schutzlos dem gegenseitigen Verkehr, der im Grossen und Ganzen zu schnell ins Dorf einfährt, ausgeliefert. Das Ingenieurbüro Basler und Hofmann hat vom kant. Tiefbauamt den Auftrag erhalten, eine Variante auszuarbeiten die den linksabbiegenden Velofahrern einen sicheren Warteraum gewährleistet. Mit einer ca. 20 m langen und 1,8 m breiten Veloinsel soll die Sicherheit des Langsamverkehrs verbessert und gesichert werden. Evtl. wird zusätzlich eine Bodenwelle eingebaut. Die Realisierung wird aber noch eine Weile auf sich warten lassen. Erst muss der Kredit vom Kanton gesprochen werden und eine Strassenbaubewilligung erteilt werden. Erst dann kann das Projekt umgesetzt werden. Im Idealfall könnte es mit der Belagserneuerung im 2021 geschehen.

Projekt für Mobilfunkantenne beim Schützenhaus

Am 7. November 2018 hat mit Vertretern der Mobilfunkanbieter Sunrise/Salt eine Begehung beim Schützenhaus stattgefunden. Die Herren kamen zum Schluss, dass eine Mobilfunkanlage nicht am Haus angegliedert werden kann, dass aber genügend Platz vorhanden ist um einen freistehenden Mast zu platzieren. Der Gemeinderat hat schon bei der letzten Anfrage bei der Landi den Standort Schützenhaus als Alternative angeboten. Was dazumal scheinbar nicht machbar war ist heute kein Problem und die Mobilfunkanbieter sind sehr daran interessiert einen Vertrag abzuschliessen. Der Gemeinderat ist aber nur bereit diesen Vertrag zu unterzeichnen, wenn alle drei Anbieter, Swisscom eingeschlossen, auf den gleichen Masten gehen und keine weitere Antenne im Dorf gebaut wird. Zurzeit gibt es da verschiedene Vorstösse die diese Technologie blockieren obwohl der Bund die Funkfrequenzen für über 300 Mio. verkauft hat. Sicher haben Sie alle die Diskussion in den Medien mitbekommen. Ich habe schon ein ganzes Dossier darüber angelegt. Letzten Mittwoch war ich an einer Diskussionsrunde mit dem Thema „wieviel Technik braucht der Mensch“. Der CEO von Swisscom, Urs Schaeppi, hat mit Reto Bertschi, Verwaltungsratspräsident von netrics und Frau von Wattenwyl, Grossrätin der Grünen, über dieses Thema diskutiert.

Fazit: Die 5G Technologie wird die per Gesetz verordneten Grenzwerte nicht überschreiten. 5G nutzt die gleichen Frequenzen, die bislang schon für den Mobilfunk und die Übertragung von Fernsehsignalen genutzt wurden. Der Wirtschaftsstandort Schweiz braucht die 5G Technologie um sich gegenüber dem Ausland zu behaupten. Das Internet der Dinge ist die Zukunft und dieser kann man sich nicht verwehren. Zudem sind nicht die Antennen die die grösste Strahlung abgeben, sondern die Handys selbst.

Friedhof

Im Friedhofreglement von Brüttelen ist eine Grabruhe von 25 Jahren festgelegt. Das bedeutet, dass wieder zwei Reihen Gräber aufgehoben werden sollten. Danach würden vor dem Gemeinschaftsgrab nur 6 Grabreihen stehen und der Friedhof dadurch sehr leer wirken. Im GR ist nun der Vorschlag gemacht worden, dass man die Gräber aufheben aber die Steine stehen lassen könnte. Rund um die Steine würde Gras/Rasen angesät und der Friedhof würde noch darstellen was er ist. Der GR wäre froh, wenn die Bevölkerung sich Gedanken zu diesem Thema machen würde und möchte wissen, ob dieser Vorschlag auf Zustimmung stösst. Vorschläge nimmt die Gemeindeverwaltung oder die Gemeindepräsidentin gerne entgegen.

Tour de Suisse

Am Dienstag, 18. Juni fährt die diesjährige Tour de Suisse durch unser Dorf. Die Werbekolonnen werden um 12.40 und die Fahrer ca. um 13.35 erwartet. Die Kantonsstrasse ist während dieser Zeit für jeglichen Verkehr geschlossen.

Ortsplanungsrevision

Die Ortsplanungsrevision ist auf Kurs. Ab 2. September bis 2. Oktober 2019 wird das öffentliche Mitwirkungsverfahren stattfinden. Ein wichtiger Termin bitte ich Euch aber schon jetzt zu reservieren. Am Mittwoch, 11. September wird um 20 Uhr hier in der Mehrzweckhalle eine Orientierungsversammlung stattfinden. Der Ortsplaner Kurt Kilchhofer wird den Abend begleiten und Fragen beantworten. Wir vom Gemeinderat würden uns freuen, wenn sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger direkt vor Ort über die Änderungen informieren lassen.

Ehrung der Verwaltungsangestellten

Sabina Bürgi-Frei hat ihr 15 jähriges Dienstjubiläum in der Gemeindeverwaltung Brüttelen feiern können und Franziska Etter ihr 10 jähriges Dienstjahr. Die beiden Jubilare werden mit einem Blumenstrauss überrascht. Unsere Gemeinde ist sehr gut aufgestellt im Bezug auf das Personal und die gute Unterstützung des Gemeinderats.

Datenschutz

Die Revisionsstelle hat alljährlich zu untersuchen, ob in unserer Gemeinde die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes einhält. Gemäss Bericht der PKO vom 16. Mai 2019 erfüllen wir die Anforderungen an den Datenschutz.

Brätliplatz beim Känzeli saniert

Beim Känzeli wurde ein neuer Grill sowie ein neuer Tisch mit Bänken aufgestellt. Der Platz erstrahlt in neuem Glanz und freut sich auf zahlreiche Besucher.

Voten aus der Versammlung

Das Wort wird an die Versammlungsteilnehmer erteilt. Niemand meldet sich.

Dank und gute Wünsche für den kommenden Sommer

Die Gemeindepräsidentin bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen, wünscht allen eine gute Sommerzeit.

Schluss der Versammlung: 20.45 Uhr

Im Namen der

**Einwohnergemeindeversammlung
Brüttelen**

Die Gemeindepräsidentin

Die Gemeindeschreiberin

Brigitte van den Heuvel

Franziska Etter

Auflagezeugnis / Genehmigungszeugnis

Die unterzeichnende Gemeindeschreiberin bescheinigt, dass das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2019 gemäss Art. 67 OgR während 20 Tagen, d.h. vom 3. bis 23. Juli 2019 öffentlich auflag und gleichzeitig auf der Homepage aufgeschaltet war. Die Auflage wurde im Amtsanzeiger Nr. 19 vom 10. Mai 2019 publiziert.

Der Gemeinderat Brüttelen hat dieses Protokoll, gemäss OgR Art. 67.3, an seiner Sitzung vom **XY**, Nr. **XY**, genehmigt.

Brüttelen,

Die Gemeindeschreiberin

Franziska Etter